

Weltkalender für November 2020

Stand: 20.10.2020

Vorbemerkung: Geschäftsreisen haben weltweit wieder zugenommen. Die Landesgrenzen in Europa sind zum Großteil geöffnet. Der internationale Flugverkehr nimmt Fahrt auf. Es lohnt sich somit, das politische und gesellschaftliche Leben in der Welt wieder in den Blick zu rücken.

Wahlen und Abstimmungen:

Algerien: Das Land plant für den 1. November 2020 ein Verfassungsreferendum.

In **Burkina Faso** wird am 22. November 2020 ein neues Parlament gewählt.

Das Parlament in **Myanmar** wird am 8. November 2020 neu gewählt.

Niger: Das Land hält am 1. November 2020 Kommunalwahlen ab.

Jahrestage und Feiertage (mit Potenzial für Störungen):

2. November 2020 – **Mexiko** – Tag der Toten: Am Dia de los Muertos sollten Reisende damit rechnen, dass einzelne Geschäfte geschlossen bleiben.

3. November 2020 – **USA** – Präsidentschaftswahlen: In Anbetracht der aufgeheizten Situation, der Ankündigung Donald Trumps, eine Wahlniederlage möglicherweise nicht zu akzeptieren, und möglicher Aktionen rechtsgerichteter Gruppierungen sollten sich Reisende an diesem Tag und den folgenden mit erhöhter Vorsicht im Land bewegen.

3. November 2020 – **Iran** – 13. Aban Day: Landesweit ist mit Kundgebungen zu rechnen, die den Jahrestag der Eroberung der US-Botschaft durch Studenten im Jahr 1979 feiern und gegen die Politik der USA protestieren. Reisende sollten Menschenansammlungen meiden.

7. November 2020 – **Russland** – Jahrestag der Oktoberrevolution: Mit Kundgebungen zur Erinnerung an den Beginn der Oktoberrevolution im Jahr 1917 muss gerechnet werden. Obwohl solche Versammlungen in der Regel friedlich verlaufen, besteht die Möglichkeit lokaler Auseinandersetzungen zwischen Sicherheitskräften und Demonstranten. Reisende sollten Menschenansammlungen meiden.

7.–8. November 2020 – **Kirgisistan** – Tag der Ahnen: Die „Days of History and Commemoration of Ancestors“ sind gesetzliche Feiertage. Sie erinnern an den Aufstand und die Ereignisse von 1916, bekannt als Urkun. Reisende sollten mit feiertagsüblichen Einschränkungen rechnen, etwa geschlossenen Behörden und Geschäften oder ausgedünnten Fahrplänen.

9. November 2020 – **Malediven** – Nationalfeiertag: 1558 errichteten die Portugiesen eine kleine Garnison auf den Malediven, die sie von ihrer Hauptkolonie in Goa aus verwalteten. Ihre Versuche, das Christentum durchzusetzen, lösten einen lokalen Aufstand aus, der von Muhammad Thakurufaanu al-A'uzam und seinen beiden Brüdern angeführt wurde und fünfzehn Jahre später die Portugiesen aus den Malediven vertrieb. Dieses Ereignis wird heute als Nationalfeiertag gefeiert. Reisende sollten mit

feiertagsüblichen Einschränkungen rechnen, etwa geschlossenen Behörden und Geschäften oder ausgedünnten Fahrplänen.

11. November 2020 – **Sint Maarten** – Sint Maarten Day: Sankt Martin ist in dem zu den Niederlanden gehörenden Land ein gesetzlicher Feiertag. Reisende sollten mit feiertagsüblichen Einschränkungen rechnen, etwa geschlossenen Behörden und Geschäften oder ausgedünnten Fahrplänen.

14.–16. November 2020 – **Indien, Malaysia, Fidschi** – Diwali: Das indische Lichterfest dauert normalerweise fünf Tage und wird während des hinduistischen Mondmonats Kartika (zwischen Mitte Oktober und Mitte November) gefeiert. Diwali ist eines der beliebtesten Feste des Hinduismus, es symbolisiert den spirituellen „Sieg des Lichts über die Dunkelheit, des Guten über das Böse und des Wissens über die Unwissenheit“. Reisende sollten mit feiertagsüblichen Einschränkungen des öffentlichen Lebens rechnen.

17. November 2020 – **Aserbaidtschan** – National Revival Day: Versammlungen der Opposition wie auch offizielle Veranstaltungen zum Gedenken an die Demonstrationen von November bis Dezember 1988 sind wahrscheinlich. Reisende sollten Menschenansammlungen meiden.

19. November 2020 – **Puerto Rico** – Puerto Rico Discovery Day: Für diesen Tag ist in der Hauptstadt San Juan ein „Marsch für den Frieden“ vom Parque Luis Munoz Rivera nach El Capitolio geplant. Die Veranstaltungen der Vorjahre haben um 11:00 Uhr (Ortszeit) begonnen. Der Puerto Rico Discovery Day, der die Landung von Christoph Kolumbus auf der Insel im Jahr 1493 feiert, ist ein gesetzlicher Feiertag. Auch außerhalb der Hauptstadt besteht die Möglichkeit, dass Straßen gesperrt werden und öffentliche Nahverkehrsmittel nicht fahren. Reisende sollten sich darauf einstellen.

20. November 2020 – **Griechenland** – Jahrestag der Studentenunruhen: Kundgebungen zur Erinnerung an die Unruhen des Jahres 1973, die sich gegen die damalige Militärdiktatur (1967–1974) richteten, führen regelmäßig zu erheblichen Sicherheitsmaßnahmen und sind oft von Gewalt geprägt. Reisende sollten daher Menschenansammlungen meiden.

20. November 2020 – **Brasilien** – Black Awareness Day: Der im Portugiesischen „Dia da Consciência Negra“ genannte Tag stellt die Bedeutung der dunkelhäutigen Community für das Land heraus. Es ist ein gesetzlicher Feiertag in den Bundesstaaten Alagoas, Amazonas, Amapá, Mato Grosso und Rio de Janeiro, wird aber auch an anderen Orten begangen. Reisende sollten mit feiertagsüblichen Einschränkungen des öffentlichen Lebens rechnen.

22. November 2020 – **Libanon** – Unabhängigkeitstag: Der Jahrestag der Unabhängigkeit von Frankreich im Jahr 1943 ist ein gesetzlicher Feiertag. Reisende sollten mit feiertagsüblichen Einschränkungen des öffentlichen Lebens rechnen.

26. November 2020 – **USA, Puerto Rico, Nördliche Marianen, Guam** – Thanksgiving: Die nordamerikanische Variante des Erntedankfests hat eine ähnliche Bedeutung wie das Weihnachtsfest in Europa. Reisende sollten mit feiertagsüblichen Einschränkungen des öffentlichen Lebens rechnen.

27. November 2020 – **Sri Lanka** - Maaveerar Naal: An diesem Tag erinnern Gemeinden an die Mitglieder, die während des Bürgerkriegs der Jahre 1983–2009 starben – darunter auch ehemalige militante Mitglieder der Befreiungstiger von Tamil Eelam (LTTE). Um dieses Datum herum besteht die Gefahr von Protesten und militanten Angriffen. Reisende sollten sich mit erhöhter Vorsicht bewegen und Menschenansammlungen meiden.

Änderungen der Travel Risk Map im Oktober 2020:

Indien, 6. Oktober 2020

Nach einer gründlichen Überprüfung des Sicherheitsumfelds haben die Sicherheitsexperten von International SOS die Bewertungen des Reisesicherheitsrisikos für verschiedene Gebiete in Indien geändert. Die Bewertung der nördlichen Distrikte Rajouri und Doda (Division Jammu, Gemeinschaftsgebiet Jammu und Kaschmir [UT]) wurde von MITTEL auf HOCH angehoben. Der Bundesstaat Tripura und die Stadt Guwahati im Bundesstaat Asom (Assam) im Nordosten wurden von HOCH auf MITTEL herabgestuft. Darüber hinaus sind die Bewertungen für Gebiete, die von Aktionen der maoistischen Naxaliten betroffen sind, aktualisiert und einige Gebiete auf HOCH heraufgestuft, andere auf MITTEL herabgestuft wurden. **In die HOCH eingestufenen Regionen sollten lediglich zwingend notwendige Reisen führen und ausschließlich mit angemessenen Vorsichtsmaßnahmen.**

Myanmar, 9. Oktober 2020

Die Sicherheitsexperten von International SOS haben die Bewertung des Reisesicherheitsrisikos für verschiedene Townships im Bundesstaat Rakhine nach einer internen Überprüfung des Sicherheitsumfelds von MITTEL auf HOCH an. Gleichzeitig wurde der Geltungsbereich der Einstufung HOCH aufgrund zeitweiliger Aktivität der Aufständischen ausgedehnt von den nördlichen Teilen des Bundesstaates auf die zentralen Townships Minbya, Mrauk-U, Myebon und Pauktaw. Trotz möglicher Friedensgespräche zwischen den Behörden und den relevanten Rebellengruppen werden die Zusammenstöße vor den Parlamentswahlen am 8. November 2020 und auch danach in den von Aufständen betroffenen Gebieten fort dauern. **In diese Townships sollten lediglich zwingend notwendige Reisen führen und ausschließlich mit angemessenen Vorsichtsmaßnahmen.**

Niger, 13. Oktober 2020

Die Sicherheitsexperten von International SOS dehnen die Hochstufung des Reisesicherheitsrisikos von MITTEL auf HOCH an der Grenze zu Burkina Faso auf das ganze Departement Say aus. Damit wird der jüngsten Verschlechterung des Sicherheitsumfelds und der zunehmenden Bedrohung durch Militanz und Banditentum Rechnung getragen. **In dieses Departement sollten lediglich zwingend notwendige Reisen führen und ausschließlich mit angemessenen Vorsichtsmaßnahmen.** Für Niamey, die Hauptstadt Nigers, und ihre Provinz gilt aufgrund der stärkeren Sicherheitspräsenz weiterhin die Einstufung MITTEL.

Alle Informationen zur aktuellen COVID-19-Pandemie erhalten Sie auf den Pandemieseiten von International SOS: www.internationalsos.com/client-magazines/novel-coronavirus. Die Pandemiesituation ist [hier](#) und [hier](#) übersichtlich auf zwei Weltkarten zusammengefasst.

Weitere Informationen in deutscher Sprache finden Sie hier: www.internationalsos.de

Impressum:

Über International SOS

Das Ziel der International SOS Gruppe ist es, Mitarbeitende unserer Kunden weltweit vor Bedrohungen für Gesundheit und Sicherheit zu schützen. Wo immer ein Unternehmen aktiv ist, liefert International SOS Lösungen für Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden, um das Wachstum und die Produktivität zu fördern. Bei extremen Wetterbedingungen, einer Epidemie oder einem Sicherheitsvorfall reagiert International SOS sofort und gibt den Mitarbeitenden und ihren Arbeitgebern ein sicheres Gefühl.

Innovative Technologien und medizinisches Know-how konzentrieren sich auf präventive Maßnahmen und ermöglichen einen schnellen und umfassenden Überblick sowie qualitativ hochwertige Dienstleistungen vor Ort. International SOS unterstützt bei der Erfüllung der Compliance-Anforderungen. Durch die Zusammenarbeit mit International SOS können Unternehmen ihre Fürsorgepflicht erfüllen und gleichzeitig ihre Stabilität, Kontinuität und Nachhaltigkeit stärken.

Die 1985 gegründete International SOS Gruppe genießt das Vertrauen von 12.000 Organisationen, darunter mehr als die Hälfte der „Fortune Global 500“, multinationale Firmenkunden und mittelständische Unternehmen, Regierungen, Bildungseinrichtungen und Nicht-Regierungs-Organisationen (NGOs). 10.000 Mitarbeiter inklusive internationaler Medizin-, Sicherheits- und Logistikexperten begleiten und unterstützen an über 1.000 Standorten in 85 Ländern, 24/7, 365 Tage. Mehr Informationen zum Schutz von Mitarbeitern unter: www.internationalsos.de.

Herausgeber: International SOS Deutschland GmbH, verantwortlich: Frédéric Balme, Karin Böckmann, www.internationalsos.de

Redaktion: XSP Marketing und Kommunikation GmbH, Schillerstraße 14, 60313 Frankfurt am Main. www.xsp-frankfurt.de